

AUTNES

Die Österreichische Nationale Wahlstudie

Wolfgang C. Müller
Sylvia Kritzinger
Klaus Schönbach

Wien, 11. September 2013

© AUTNES



universität
wien

FWF Der Wissenschaftsfonds.

AUTNES is a National Research Network (NFN) sponsored by the Austrian Science Fund (FWF): S10903-G11.

AUTNES – Österreichische Nationale Wahlstudie

Warum eine Nationale Wahlstudie?

Bedeutung von Wahlen

- Essenz der Demokratie
- Kritische Momente in der Geschichte von Nationen
- Big Government

Demokratie und Wahlen ernst nehmen

DEMOKRATIEN TRAGEN DER BEDEUTUNG VON WAHLEN RECHNUNG

- Regeln und Abwicklung
 - Akteure: Intensive Wahlkämpfe
 - Den demokratischen Prozess verstehen (BürgerInnen und PolitikerInnen)
- ➔ Nationale akademische Wahlstudien: in etablierten Demokratien seit den 1950er Jahren**
- Österreich als unrühmliche Ausnahme ➔ **AUTNES**

Wahlen als demokratischer Prozess

- Wahlen = Komplexe Prozesse
- PolitikerInnen **und** WählerInnen **und** Massenmedien
- ➔ Integrierter Forschungsansatz

AUTNES

- **3 Forschungsgruppen:**
 - Angebotsseite (Supply Side): Parteien, KandidatInnen
 - Nachfrageseite (Demand Side): WählerInnen
 - Massenmediale Vermittlung (Media Side)
- **Integration: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile**

Die Supply Side

Die Angebotsseite der Politik

**Wolfgang C. Müller, M. Dolezal, N. Eder,
L. Ennser-Jedenastik, M. Jenny, T.M. Meyer,
K. Schermann, W.K. Winkler**



universität
wien

FWF Der Wissenschaftsfonds.

AUTNES is a National Research Network (NFN) sponsored
by the Austrian Science Fund (FWF): S10903-G11.

Supply Side: Parteien, KandidatenInnen

AUFGABE:

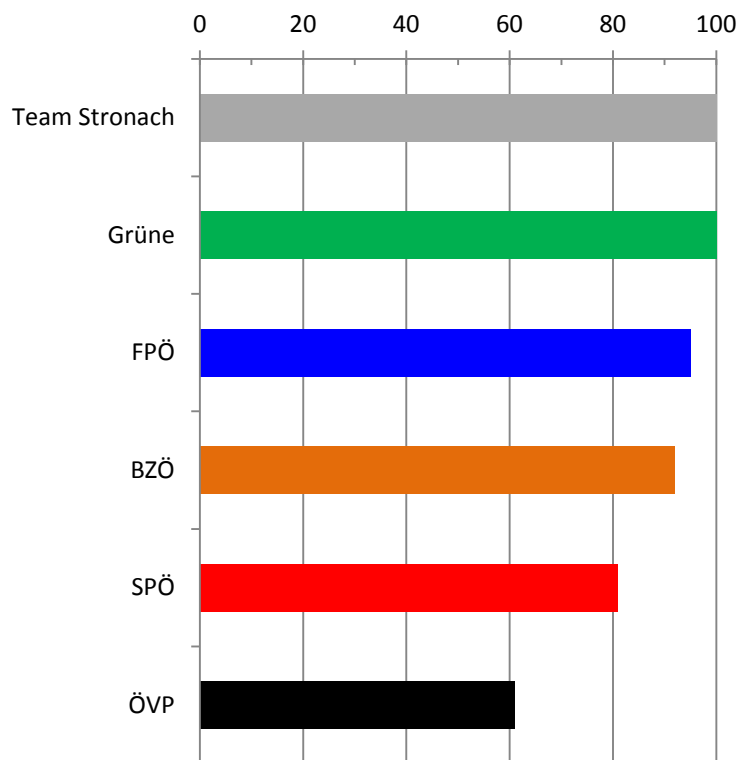
Beschreibung und Erklärung des politischen Angebots

- Thematische Schwerpunkte
- Inhaltliche Positionen
- Wahlkampfaktivitäten

Supply Side: Was wir analysieren

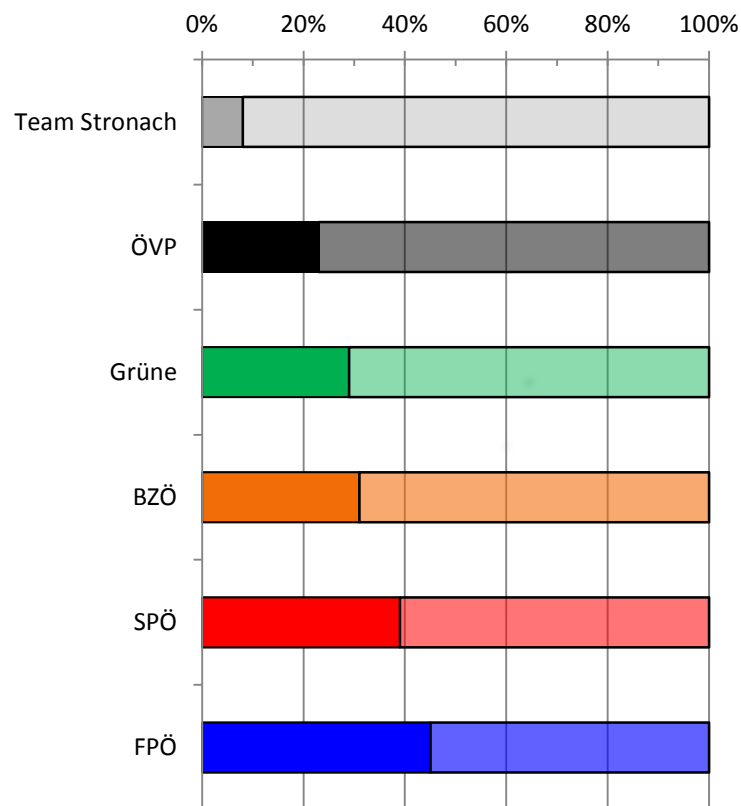
- Wahlprogramme
- Aussagen der Parteichefs/SpitzenkandidatInnen
- Presseaussendungen
- Plakate
- Inserate
- Homepages
- TV-Spots
- TV-Diskussionen
- Wahlkampf in den Wahlkreisen

Neuerliche Kandidatur von aktuellen Mitgliedern des Nationalrates sowie der Bundesregierung



Nationalrat	Bundesregierung
100% (5)	
100% (20)	
95% (38)	
92% (12)	
81% (57)	100% (9)
61% (51)	100% (9)
Gesamt	Gesamt
81% (183)	100% (18)

Anteile der ‚erfahrenen‘* und neuen Kandidaten 2013: Parlamentsparteien und gesamt

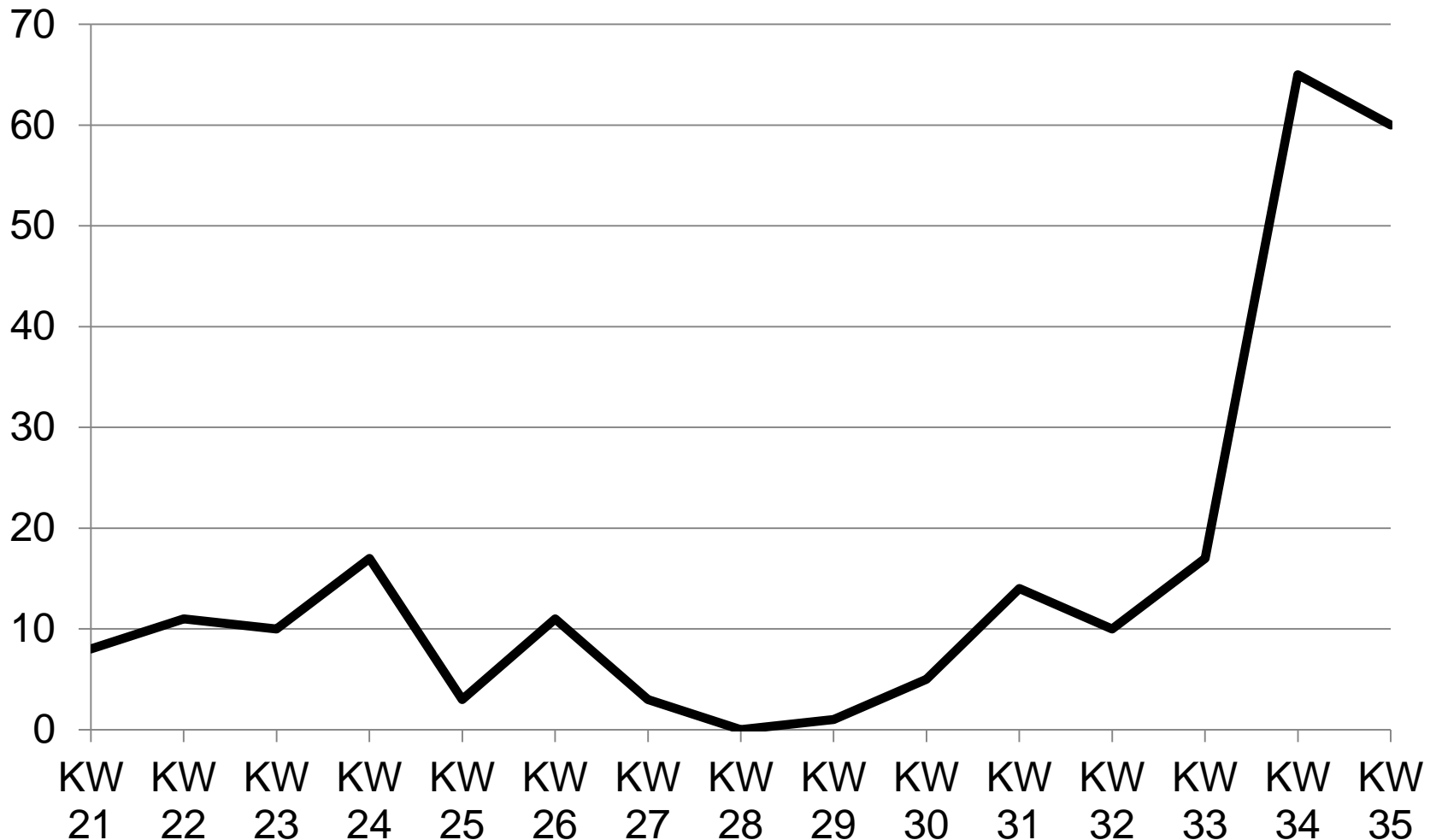


Erfahrene	Neulinge	(N)
8%	92%	(223)
23%	77%	(635)
29%	71%	(904)
31%	69%	(331)
39%	61%	(657)
45%	55%	(636)
Alle Listen:		
32%	68%	(3946)

*Personen, die bereits bei der NRW 2008 kandidiert haben

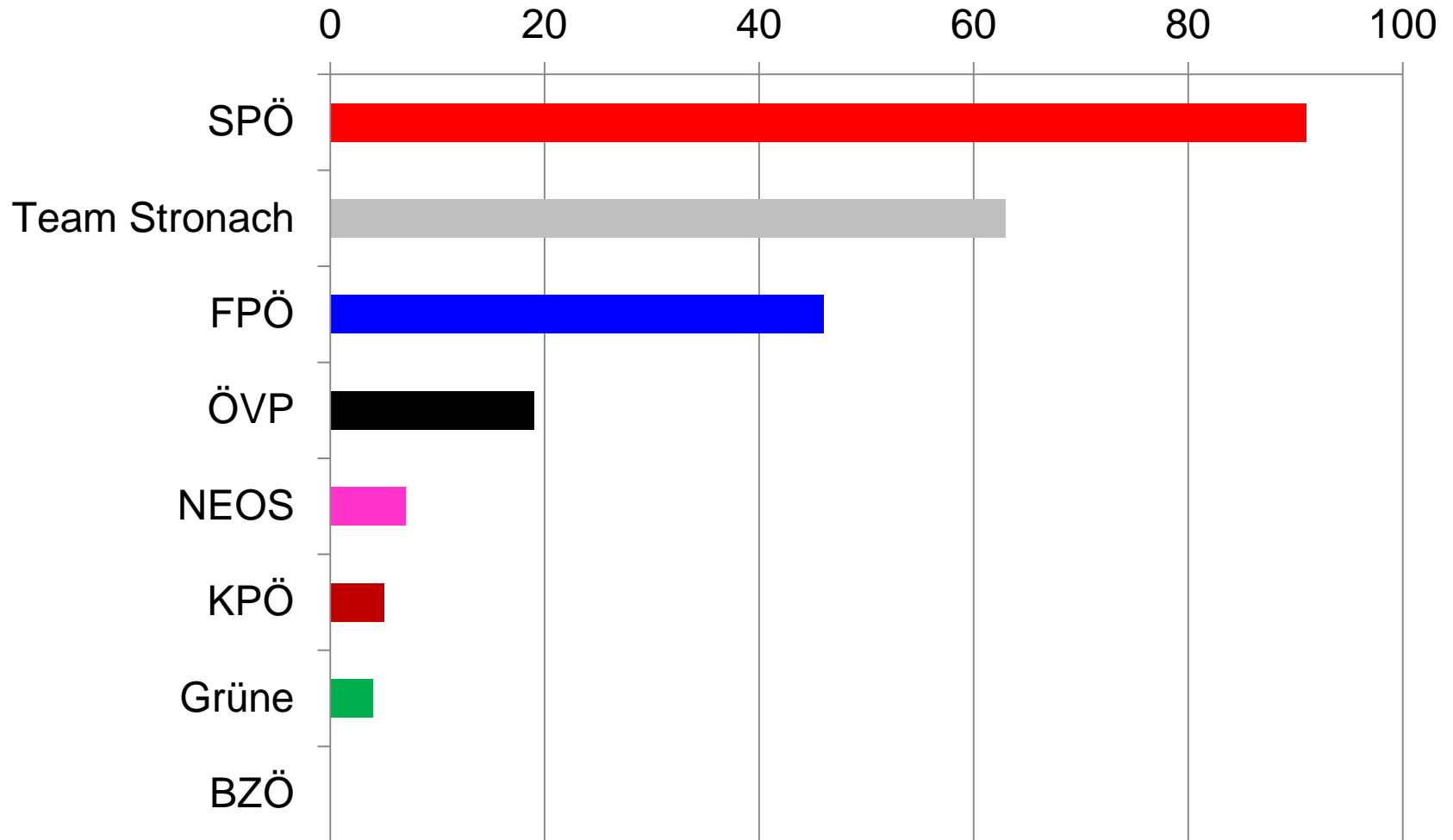
Inserate: Schaltungen seit Kalenderwoche 21

(10 Tageszeitungen: Rohdaten, Größe der Inserate nicht gewichtet)



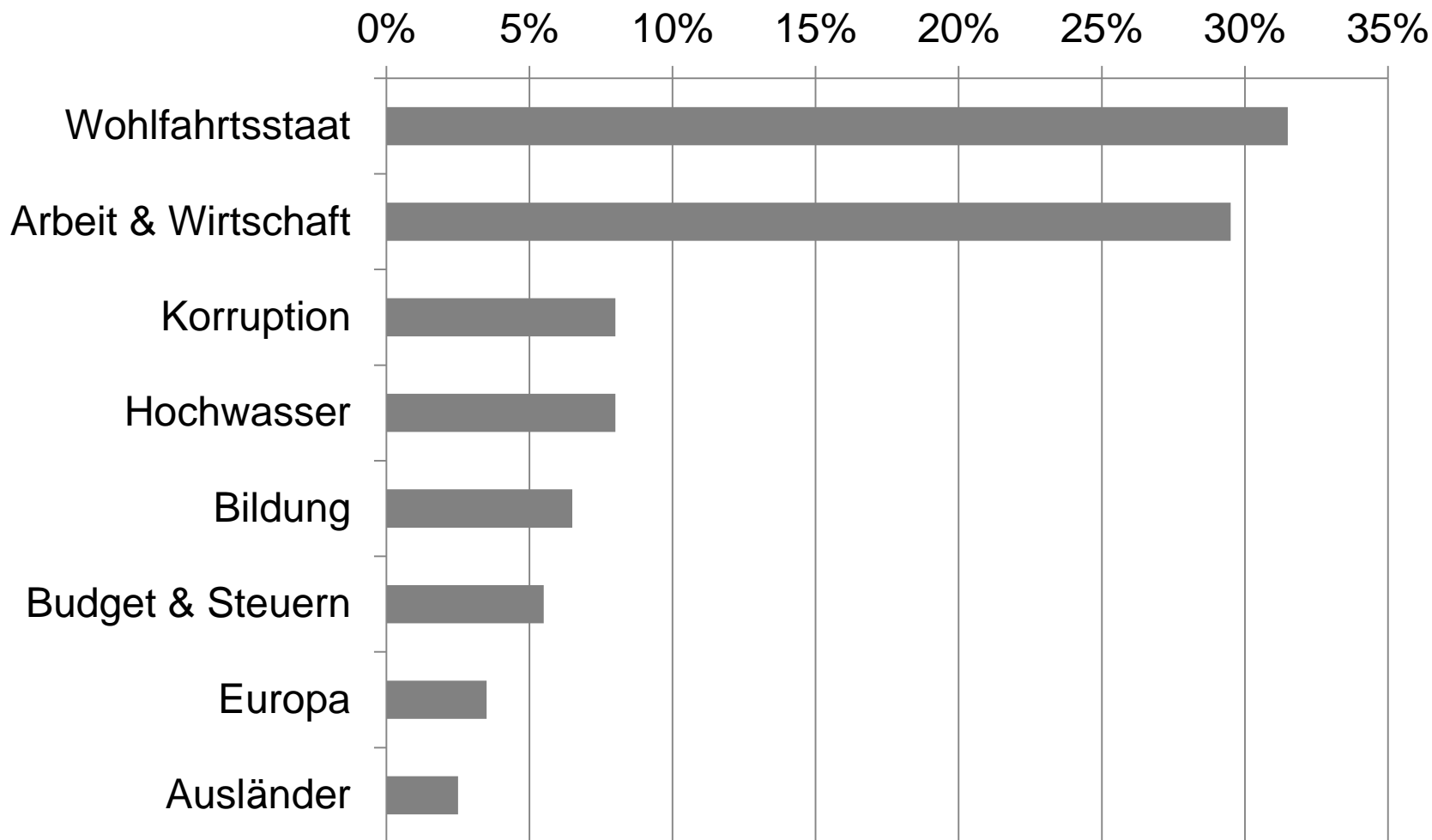
Inserate: Schaltungen der Parteien

(10 Tageszeitungen: Rohdaten, Größe der Inserate nicht gewichtet)



Inserate: Zentrale Themen (Prozentwerte)

(10 Tageszeitungen: Rohdaten, Größe der Inserate nicht gewichtet)



Die Demand Side

Umfassende Analysen
der österreichischen WählerInnen

**Sylvia Kritzinger, J. Aichholzer,
C. Glantschnigg, K. Glinitzer, D. Johann,
M. Wagner, E. Zeglovits**



universität
wien

FWF Der Wissenschaftsfonds.

AUTNES is a National Research Network (NFN) sponsored
by the Austrian Science Fund (FWF): S10903-G11.

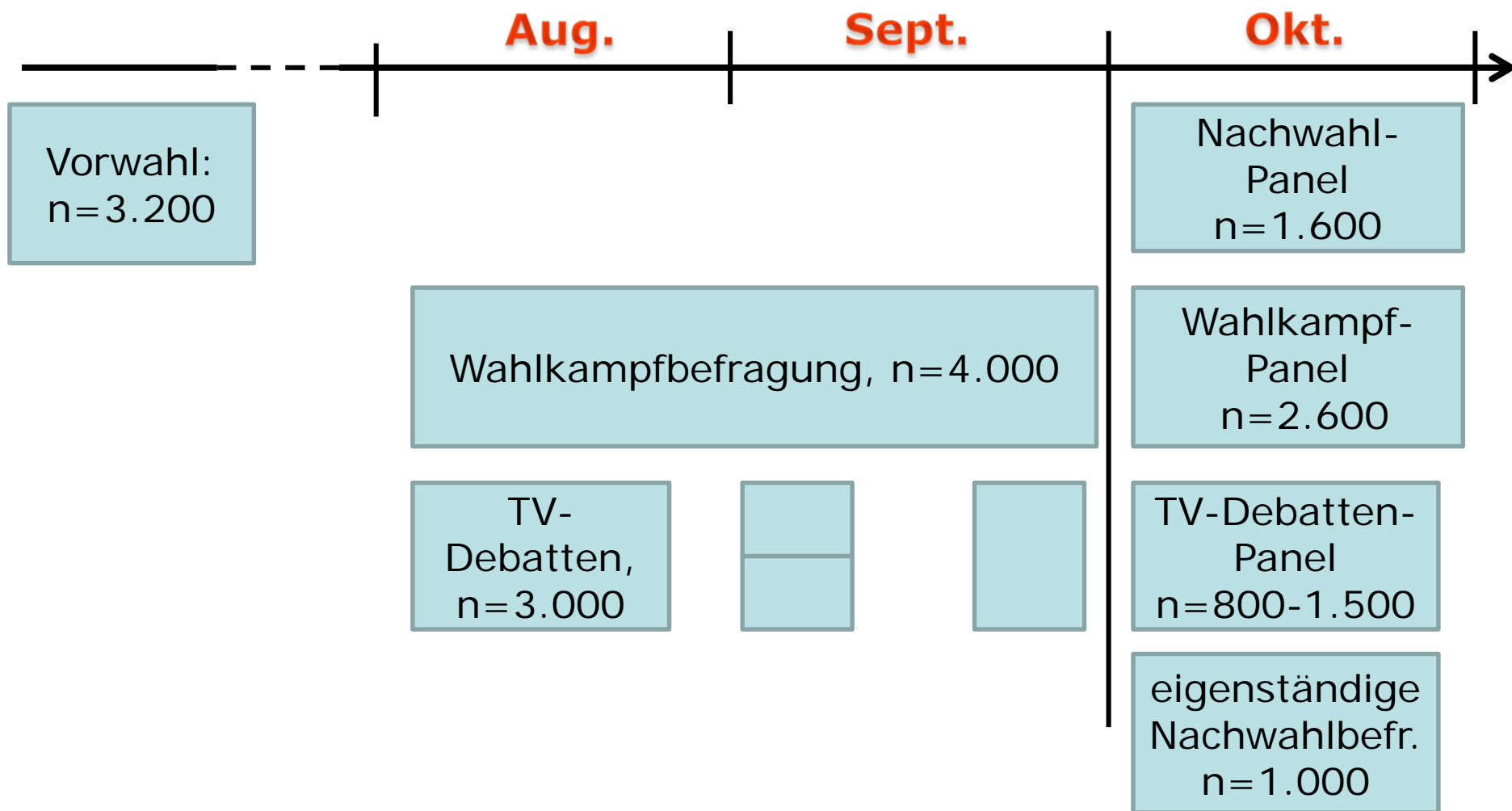
Demand Side: Die Wählerschaft

AUFGABE:

Beschreibung und Erklärung des individuellen Wahlverhaltens vor, während und nach nationalen Wahlen

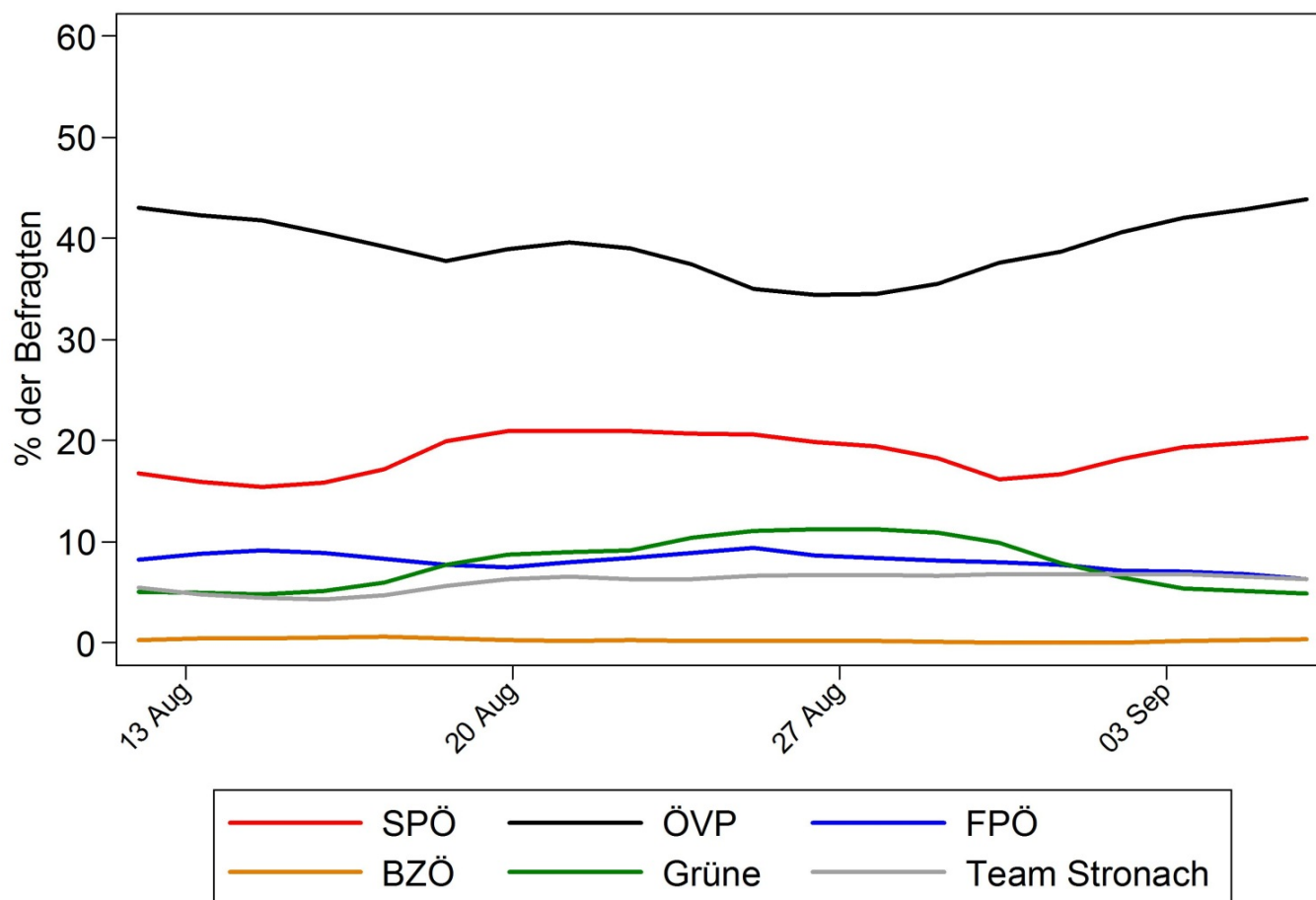
- Wahlbeteiligung
- Wahlverhalten
- Veränderungen über Zeit
- Besonderer Fokus: Wählen mit 16
- Einfluss von Parteienkommunikation und Medien

Demand Side: Was wir erheben



Am meisten gesagt: Finanz-/Eurokrise

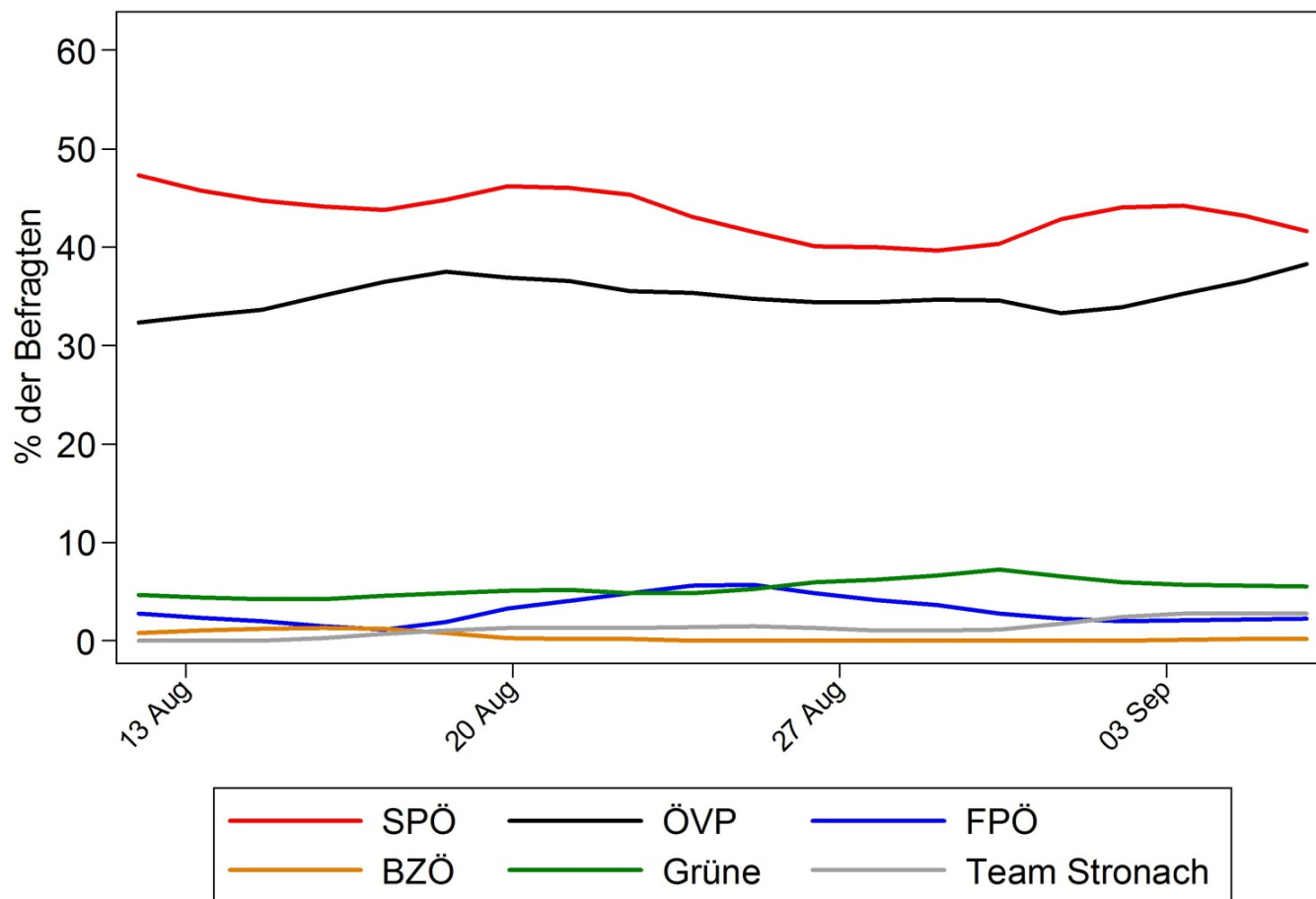
RCS 2013, Zeitraum = 12.08.2013—06.09.2013



Anm.: Trends geglättet, Anpassungsgewicht, ohne w.n./k.A. (Rest auf 100%: andere Partei/ungültig)

Am meisten gesagt: Schule

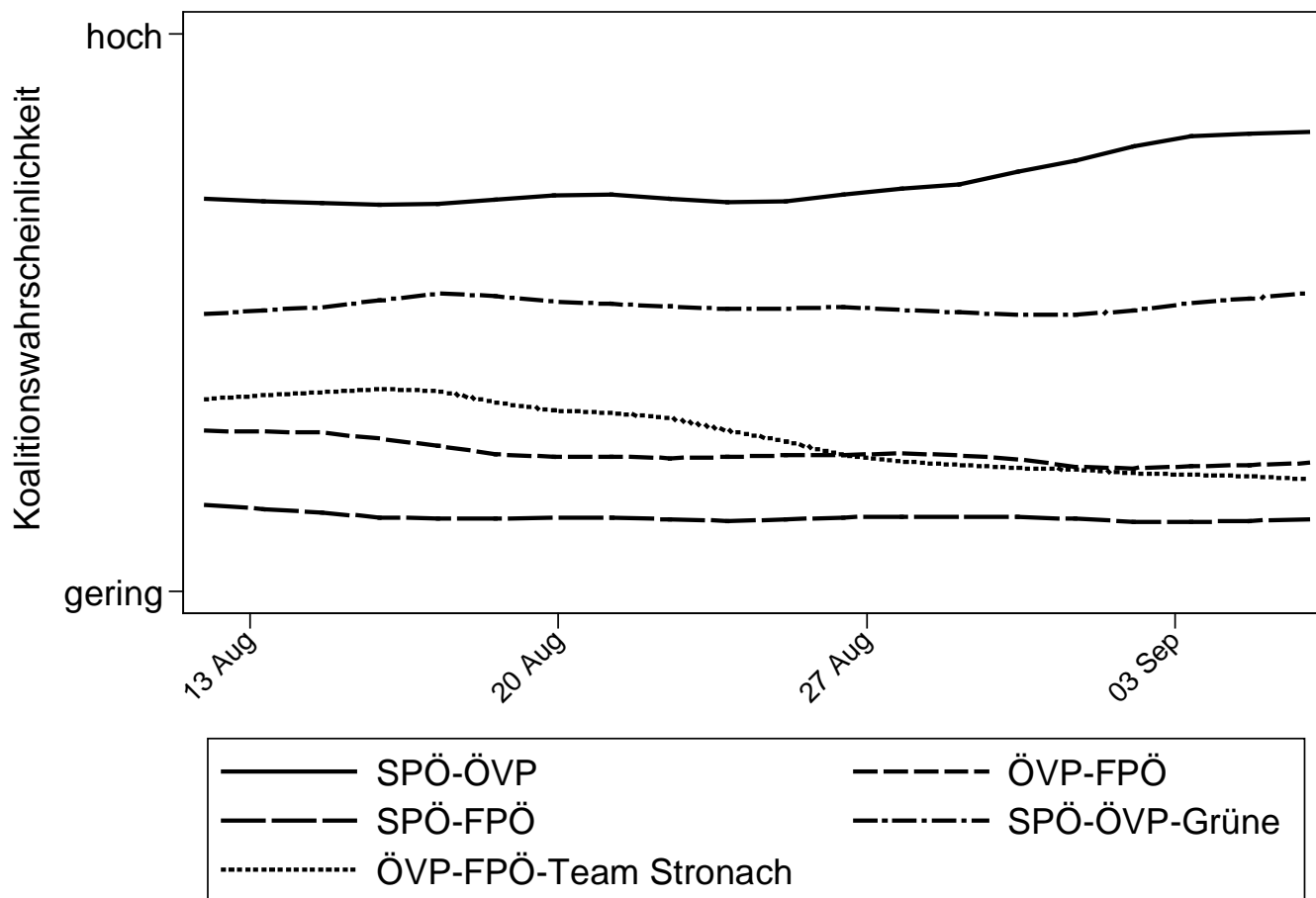
RCS 2013, Zeitraum = 12.08.2013—06.09.2013



Anm.: Trends geglättet, Anpassungsgewicht, ohne w.n./k.A. (Rest auf 100%: andere Partei/ungültig)

Koalitionswahrscheinlichkeiten

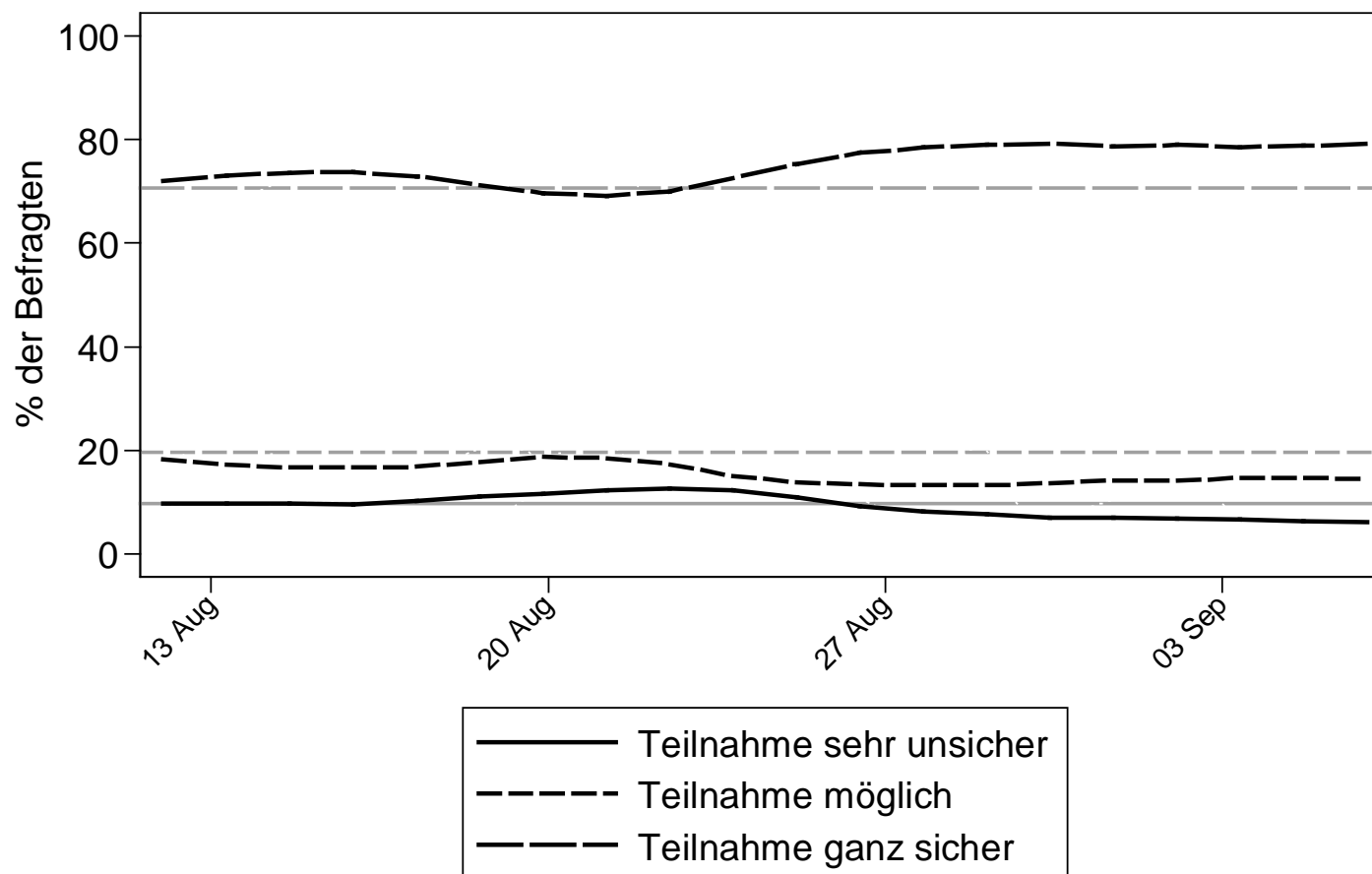
RCS 2013, Zeitraum = 12.08.2013—06.09.2013



Anm.: Trends geglättet, Anpassungsgewicht, ohne w.n./k.A.

Wahrscheinlichkeit Wahlteilnahme

RCS 2013, Zeitraum = 12.08.2013—06.09.2013

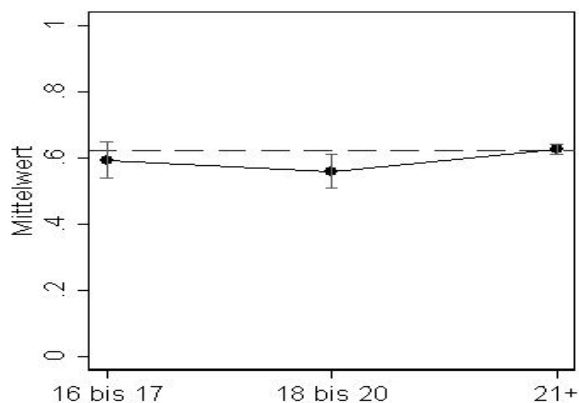


Anm.: Trends geglättet, Anpassungsgewicht, ohne w.n./k.A. (Rest auf 100%: andere Partei/ungültig)

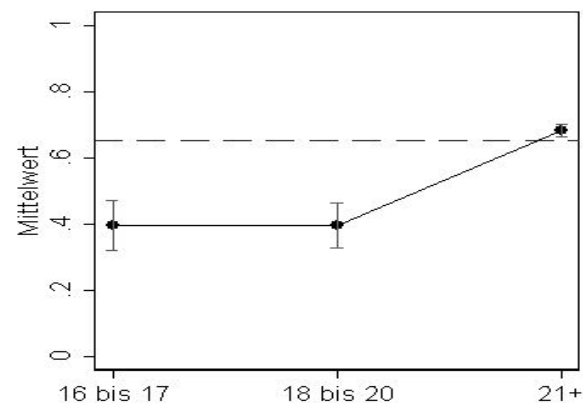
Politisches Interesse und Wissen

Vorwahlbefragung 2012/2013, ungewichtet

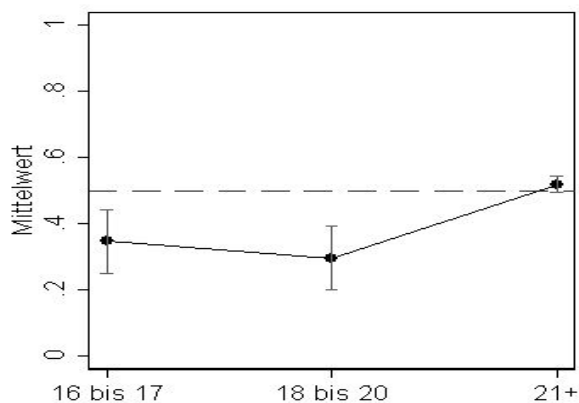
Wissen über Politiker



Wissen über das polit. System



Politisches Interesse



Die Media Side

Politische Berichterstattung im Wahlkampf,
ihre Konstruktion und ihre Wirkungen

**Klaus Schönbach,
Katharina Kleinen-von Königslöw
J.-M. Eberl, M. Haselmayer,
C. Jacobi, R. Vonbun**

Media Side: Inhaltsanalyse der politischen Berichterstattung während des Wahlkampfes

Drei Zwecke:

1. die *Darstellung* von Politik in den Medien beschreiben und erklären
2. die *Wirkungen* dieser Berichterstattung auf die WählerInnen beschreiben und erklären
3. die *Verbindung* zwischen der Supply Side (Parteien und PolitikerInnen) und der Demand Side (Wählerschaft) herstellen – dabei Medien als *Mediatoren*, aber auch als *Kommunikatoren*

Media Side: Was wir analysieren

9 Fernseh-Nachrichtensendungen

Ö1 Mittagsjournal

4 Qualitätszeitungen

2 Gratiszeitungen und die Kronen Zeitung

10 Regionalzeitungen

5 Zeitschriften

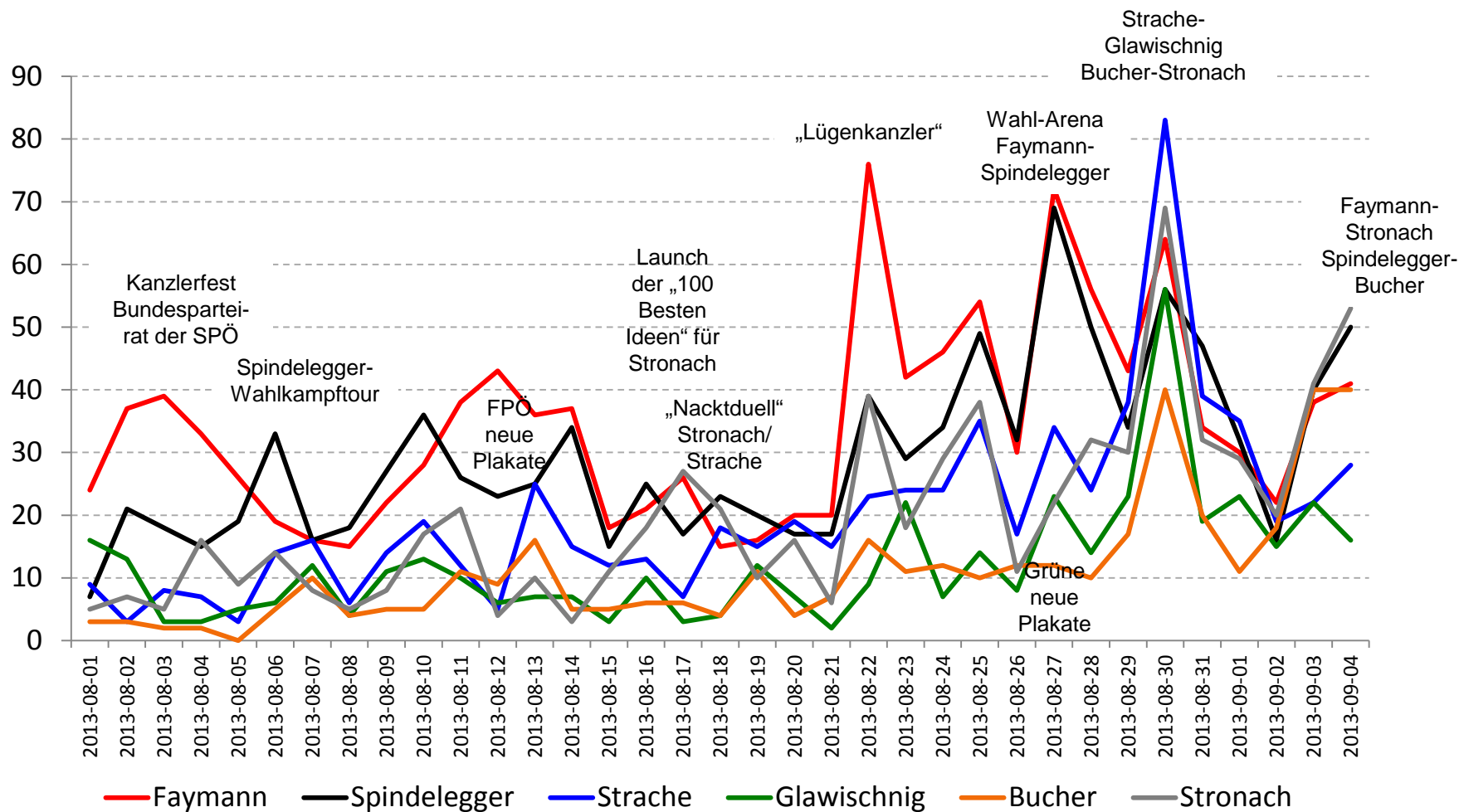
15 regionale Wochenzeitungen

17 Nachrichten-Webseiten

→ automatische und manuelle Inhaltsanalyse

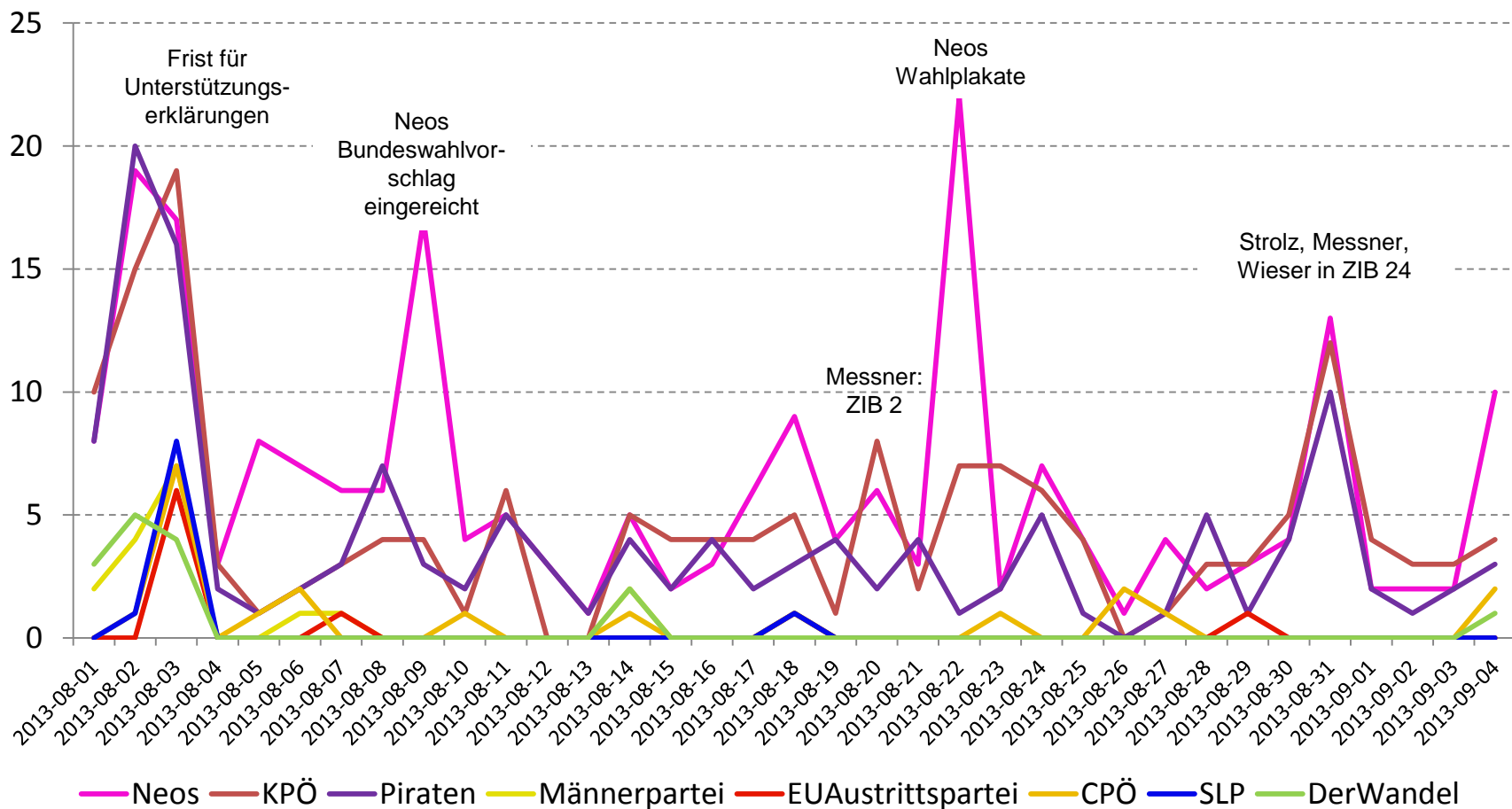
Medienpräsenz der SpitzenkandidatInnen

(Anzahl der Beiträge, 16 Medien: TV+Print, 01.08.-04.09.13, N=8.833)



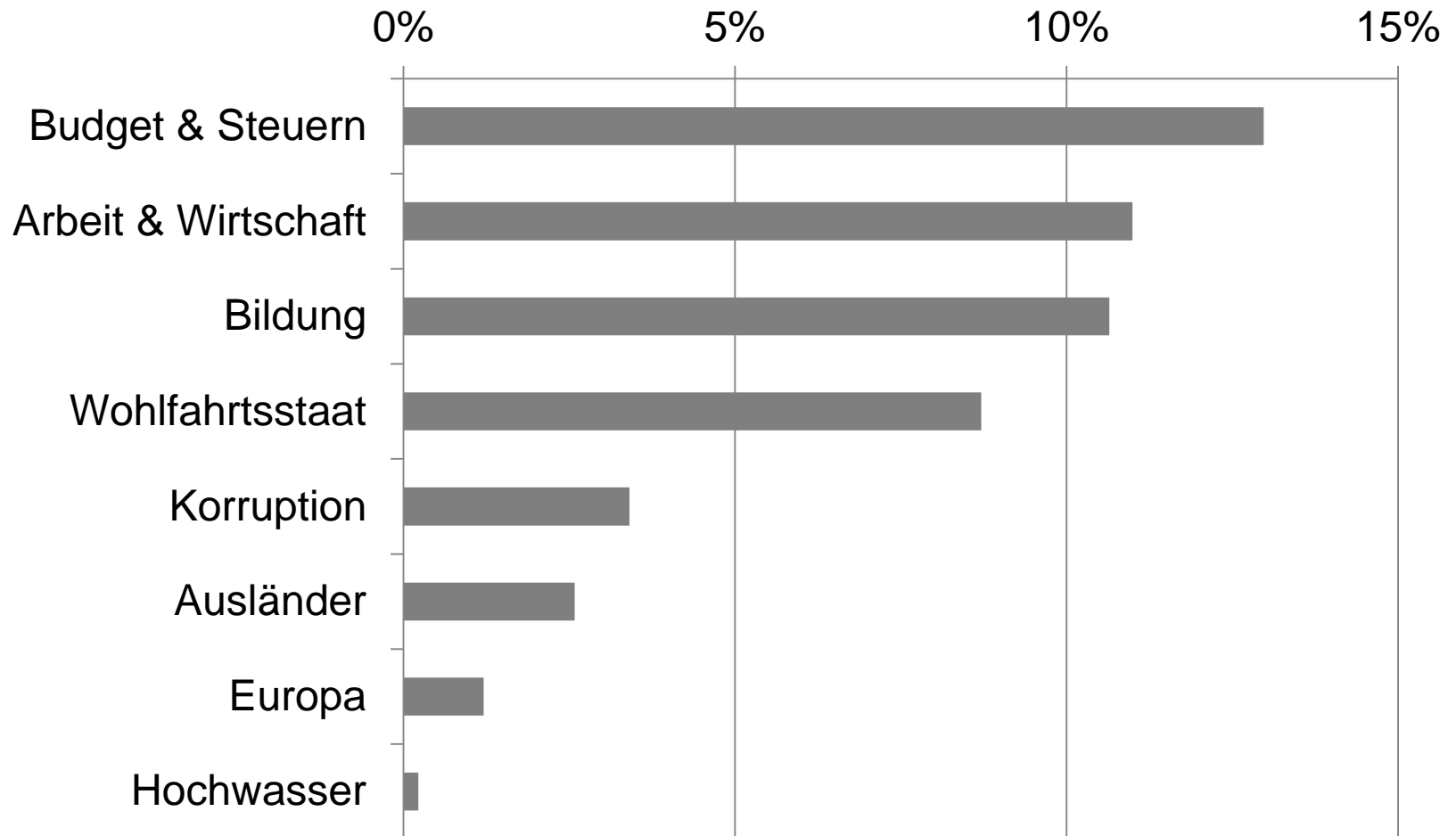
Medienpräsenz der Kleinparteien

(Anzahl der Beiträge, 16 Medien: TV+Print, 01.08.-04.09.13, N=8.833)



Medien: Zentrale Themen

(Prozentwerte, 16 Medien: TV+Print, 01.08.-04.09.13, N=8.833)



The Austrian Voter

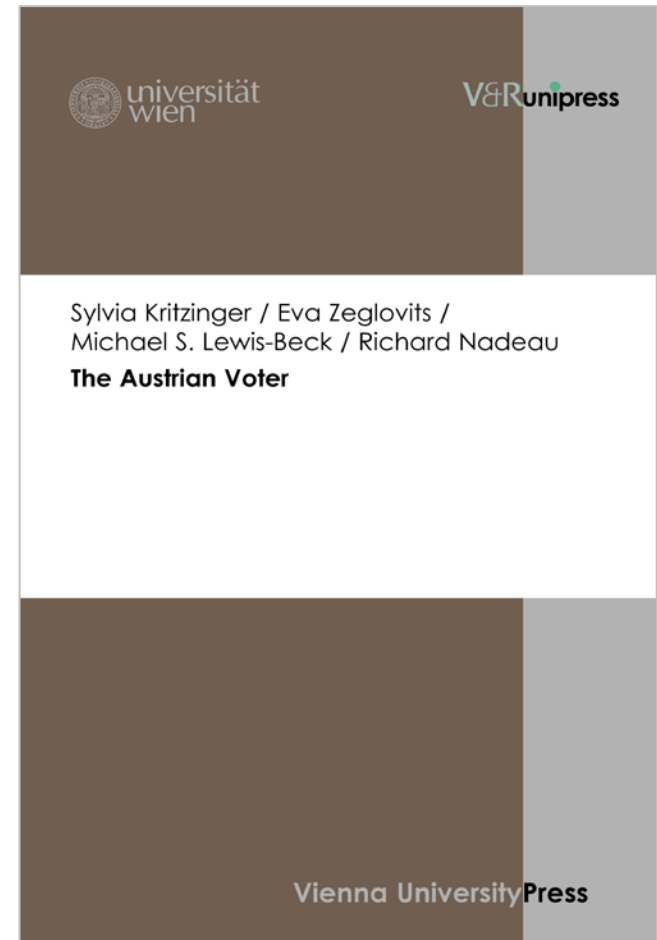
Buchpräsentation:

Sylvia Kritzinger

Eva Zeglovits

Michael S. Lewis-Beck

Richard Nadeau



„The continuities are much more impressive than the changes“

Wahl von SPÖ und ÖVP

- Reflexion der politischen „Lager“ bis heute
- Traditionelle gesellschaftliche Konflikte:
 - Religiosität → ÖVP
 - Gewerkschaftsmitgliedschaft → SPÖ
 - Berufsstand
 - Aber nicht Bildung
 - Ökonomische Themen (e.g. Wirtschaft, Arbeit, Ungleichheit)



„Voting for non-traditional parties is affected by new conflicts“



Wahl von Grünen und FPÖ/BZÖ

- **Neue gesellschaftliche Gegensätze:**
 - Zuwanderung
 - Umwelt
 - Europa
- **Die WählerInnen der Grünen und FPÖ/BZÖ trennen**
 - ihre Bildung und
 - die Haltung zu kulturellen Themen



Aber...

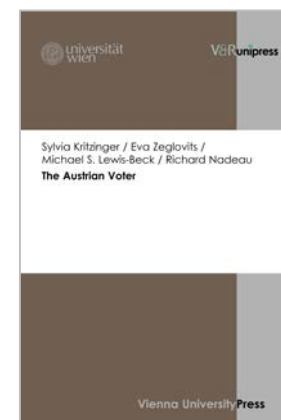
Junge WählerInnen ticken anders

- **Bei gleichen inhaltlichen Positionen und gleichen sozialen Merkmalen:**
 - Jüngere wählen eher FPÖ/BZÖ und Grüne
 - Ältere wählen eher SPÖ und ÖVP
- **Vereinfacht gesagt:**
 - Jüngere  Bildung und kulturelle Themen
 - Ältere  soziale Klasse und ökonomische Themen



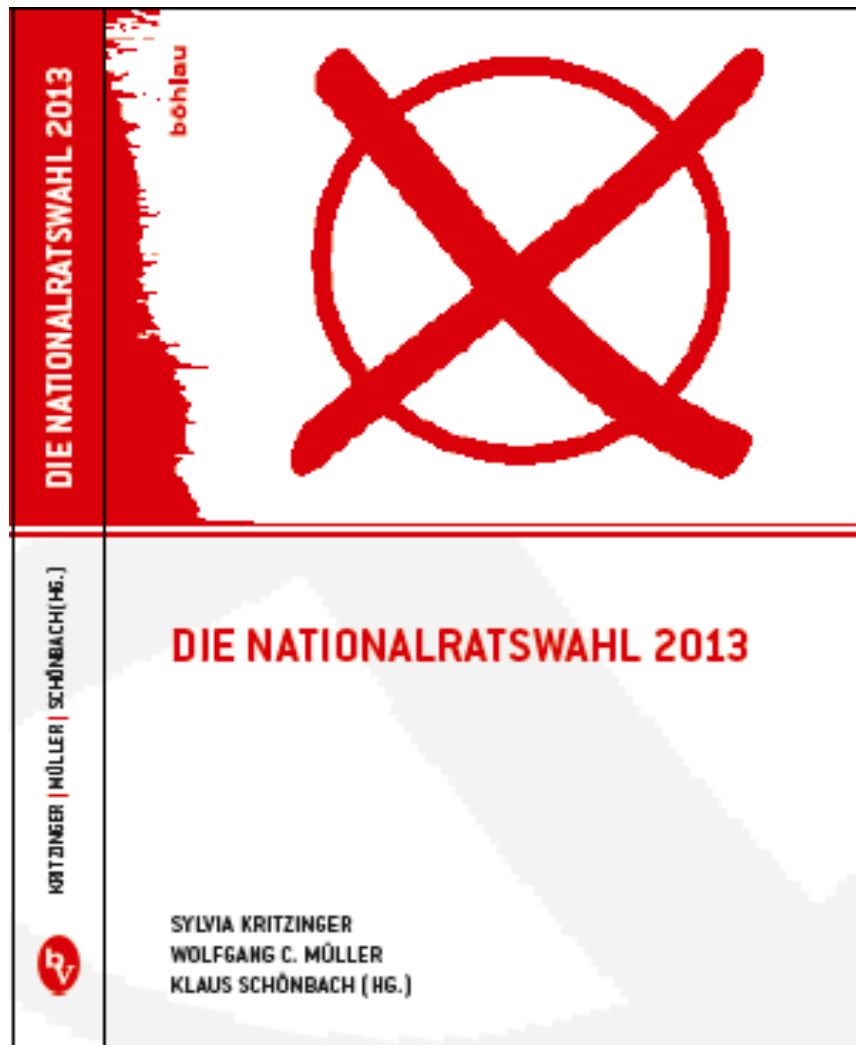
Ausblick

- **Die Gesellschaft ändert sich**
 - weniger religiösen Christen
 - weniger Gewerkschaftmitglieder
 - mehr Menschen mit höheren Bildungsabschlüssen
- **Erklärungskraft der langfristigen Faktoren sinkt**
- **Kurzfristige Erklärungsfaktoren gewinnen an Bedeutung! → Themen!**



Ausblick

2014



Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr Infos:

www.autnes.at



universität
wien

FWF Der Wissenschaftsfonds.

AUTNES is a National Research Network (NFN) sponsored by the Austrian Science Fund (FWF): S10903-G11.